

# Hafentag für Reparaturen

Gegen 9:00 müssen wir wie angekündigt nach achtern verholen. Dort hat am Vorabend noch ein Angelkutter gelegen. Nach einigem Probieren – es gehen nicht alle Steckdosen – haben wir auch Strom.

Nach einem Frühstück mit – na sagen wir pappigen Brötchen (schönen Gruß an den Kaufmann von Burgstaaken) machen wir uns an die anstehenden Arbeiten: Zuerst darf Barbara in den Großmast – Schade das ich nicht gleichzeitig Fotografieren kann – um die Flaggenleine wieder runter zu bekommen. Dann versuchen wir ohne Wunsch irgendwie in den Besan zu kommen. Das scheitert aber kläglich und wir nehmen dann doch die Hilfe des Mastenkran in Anspruch.

[tag-gallery tag=110704 columns=1 captionson=true theight=200 twidth=300]

Danach ist auch der Platz belegt und wir müssen wieder umziehen. Das nervt – insbesondere weil wir jetzt unter der Getreideschnecke liegen und die staubt und macht krach. Wir bekommen noch einen Segler – die Brummbär – ins Päckchen. Nette Leute auf „Dauerurlaub“, Fehmarn und goldener Anker Fans.

Ich begeben mich an unser nächstes Problem und nehme die komplette Leitung von Tank1V auseinander, prüfe alles und dann läuft auch die Maschine wieder vernünftig.

Wir entdecken die andere Seite des Hafens, gehen spazieren, kaufen Obst, Gemüse und Fisch ein.